

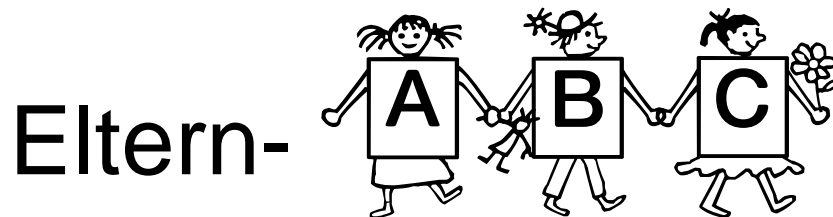


Katholische Grundschule

Domschule

in Minden

Kleines



zum Schulanfang

2024/2025

Liebe Eltern!

Wir heißen Sie in der Domschule herzlich willkommen!

Mit diesem kleinen Anfangs-ABC möchten wir Ihnen erste Informationen über unser Schulleben geben und wünschen Ihrem Kind eine schöne Schulzeit und Ihnen mit uns eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Marita Stein-Willemsen (Rektorin) und Francisco Riechmann (Konrektor)
und das Kollegium

Kerstin Fricke (Sekretärin)

Katy Rose (Schulverwaltungsassistentin)

Hartmut Möller (Hausmeister)

Sabine Pajonk-Nagel (Leitung Offener Ganztage)

Lukas Kettenbach (Vorsitzender der Elterninitiative Offener Ganztage an
der Domschule e. V.)

und das Team vom Offenen Ganztage

Christin Kunert (Schulpflegschaftsvorsitzende)

Andrea Krüger (Fördervereinsvorsitzende)

Stand 01.08.2024



Immanuelstr. 2

32427 Minden

Tel.: 0571/20794

Fax: 0571/21005

info@domschule-minden.de

www.domschule-minden.de



Ab 7.30 Uhr werden die Kinder auf dem Schulhof beaufsichtigt. Bitte schicken Sie Ihr Kind möglichst zu 7:45 Uhr auf den Schulhof.

Um 8.00 Uhr beginnt die erste Stunde.

1. Stunde	8.00 – 8.45 Uhr
2. Stunde	8.45 – 9.30 Uhr
Pause	9.30 – 9.55 Uhr
3. Stunde	9.55 – 10.40 Uhr
4. Stunde	10.40 – 11.25 Uhr
Pause	11.25 – 11.35 Uhr
5. Stunde	11.35 – 12.20 Uhr
6. Stunde	12.20 – 13.05 Uhr
7. Stunde	13.05 – 13.50 Uhr

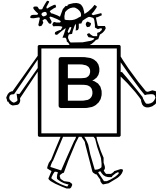
Im Anschluss an den Unterricht werden Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Die erste große Pause gliedert sich in die Frühstückspause im Klassenraum und die Spielpause auf dem Schulhof.

Nach der gemeinsamen Frühstückspause mit ihren Lehrerinnen und Lehrern gehen die Kinder in die Spielpause.

Bei schlechtem Wetter kündigt ein dreimaliges Läuten eine Spielpause im Klassenzimmer an (Regenpause).

Gleich nach Unterrichtsschluss verlassen die Kinder den Schulhof; nur die Kinder des Ganztags verbleiben unter Aufsicht der Erzieher/innen auf dem Schulhof.



Beurlaubung

Es kann vorkommen, dass Sie Ihr Kind aus einem wichtigen Grund vom Unterricht beurlauben lassen müssen. In diesem Fall stellen Sie bitte rechtzeitig einen Antrag.

Bei Beurlaubung bis zu zwei Tagen innerhalb eines Vierteljahres genügt eine schriftliche Benachrichtigung der Klassenlehrerin/ des Klassenlehrers. Eine Beurlaubung darüber hinaus muss bei der Schulleitung beantragt werden.

Unmittelbar vor oder im Anschluss an Ferien darf eine Schülerin/ ein Schüler nicht beurlaubt werden. „Über Ausnahmen in nachweislich **dringenden** Fällen entscheidet der Schulleiter.“ (§ 43 Abs. 3 Schulgesetz NRW).



Bewegliche Ferientage

In jedem Schuljahr stehen den Schulen 3 bis 4 bewegliche Ferientage zur Verfügung. Sie werden in der Stadt Minden nach Absprache aller Schulen und in Abstimmung mit der Schulkonferenz festgelegt.

Im Schuljahr 2024 / 2025 sind die folgenden Tage unterrichtsfrei:

10. und 11.02.2025

30.05.2025

20.06.2025

Einmal pro Halbjahr findet an der Domschule eine ganztägige Lehrerfortbildung statt und Ihre Kinder haben schulfrei. Der Ganzttag findet an diesen Tagen wie gewohnt statt. Die Schulbusse fahren wie gewohnt. Im Schuljahr 2024/25 ist der erste Fortbildungstag am **19.09.2024**; im 2. Schulhalbjahr steht der Termin noch nicht fest.

Elterninitiative ffener anztage

Der Offene Ganztage betreut etwa 80% der ca. 420 Domschulkinder schultaglich bis 15 Uhr bzw. 16 Uhr, darüber hinaus an den beweglichen Ferientagen in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15 bzw. 16 Uhr. Eine Frühbetreuung kann ab 7 Uhr, eine Spätbetreuung bis 16:30 Uhr gebucht werden. Der Tagesablauf im Offenen Ganztage gestaltet sich abwechslungsreich und individuell – je nach Kinder- bzw. Elternwunsch. So bilden sich täglich 15 Hausaufgabengruppen; die Mittagsverpflegung erfolgt in der Mensa. In der verbleibenden freien Zeit kann zwischen vielen AGs im sportlichen, kreativ-künstlerischen und musikalischen Bereich gewählt werden. Und natürlich wird das freie, spontane Spielen im „Dschungel“, auf der Kletteranlage, mit Lego oder mit Gesellschaftsspielen ganz **groß** geschrieben.

Die Kinder sind in vier Gruppen (a, b, c, d) eingeteilt. Die Erzieherinnen haben in jeder Gruppe ein Telefon und sind unter folgenden Nummern zu erreichen:

a: 0175 / 8847802

b: 0175 / 8806582

c: 0175 / 8807056

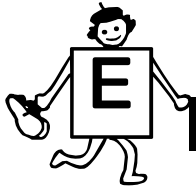
d: 0175 / 8895188

Haben Sie Interesse?

Ausführliche Informationen bekommen Sie im Büro des Offenen Ganztages (neben der Mensa). Das Büro ist montags bis freitags von 8 - 16 Uhr geöffnet.

Telefonnummer des Büros: 0571/388 399 59

Unter eog@domschule-minden.de können Sie uns eine Mail schicken.



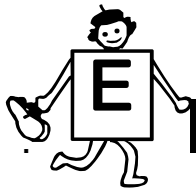
Elternmitteilungen

Damit Sie unterscheiden können, wer eine Elternmitteilung an Sie schreibt, verwenden wir an unserer Schule farbiges Papier:

weiß – für Mitteilungen durch die Schulleitung/ die Klassenleitung,

gelb – für Mitteilungen des Fördervereins,

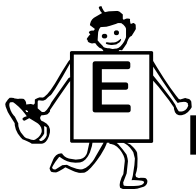
grün – für Mitteilungen des Offenen Ganztages.



Elternsprechtage

An unserer Schule sind in jedem Halbjahr Eltern-Kind-Sprechtage vorgesehen. Hier können Sie sich im persönlichen Gespräch mit der Lehrerin / dem Lehrer über den aktuellen Leistungsstand Ihres Kindes informieren. Kurz nach den Zeugnissen gibt es nach Bedarf einen Nachmittag für Eltern mit Rückfragen zum Zeugnis oder zur Förderempfehlung.

Wenn Sie außerhalb der Sprechstage ein Gespräch wünschen, geben Sie bitte Ihrem Kind eine kurze Mitteilung für die Lehrerin / den Lehrer mit oder vereinbaren Sie mit ihr / ihm persönlich einen Termin.



Erziehungspartnerschaft

Präambel

Wir wollen uns in unserer Schule wohl fühlen und friedlich miteinander leben und lernen. Unsere Regeln für das Zusammenleben verstehen wir und beachten sie gewissenhaft.

Es ist die gemeinsame Aufgabe von Eltern, Lehrkräften und bei Teilnahme am Offenen Ganztage auch den Ganztagskräften, die Erziehung und Bildung der Kinder bestmöglich zu gestalten.

Für dieses Ziel müssen Grundwerte der Erziehungs- und Bildungsarbeit festgelegt werden, deren Bejahung und aktive Unterstützung unabdingbar sind.

An der Domschule gelten für die Erziehungspartnerschaft folgende Grundsätze:

- die Achtung der Würde des Mitmenschen als Priorität erkennen
- die Eigenheit des anderen als gleichwertig akzeptieren
- sich für Schwächere einsetzen
- Rücksichtnahme, Geduld und Höflichkeit im Umgang miteinander pflegen
- Geborgenheit und Zuwendung geben, um eine Atmosphäre des Förderns und Forderns zu ermöglichen
- vertrauensvollen Umgang miteinander pflegen, um den Einzelnen zu ermutigen, Schwächen und Fehler einzugestehen und zu korrigieren
- Weiterentwicklung und Ausschöpfung der eigenen Fähigkeiten fördern sowie neue Talente entdecken
- Konsequenzen des eigenen Tuns und Grenzen erlebbar machen
- Orientierung und Sinnfindung ermöglichen durch Gemeinschaftserfahrungen bei kirchlichen Festen und der Pflege christlichen Brauchtums
- Verinnerlichung der Inhalte, Symbole und Zeichen christlich-katholischen Glaubens, verbunden mit der Anleitung zu Stille und innerer Ruhe
- partnerschaftliche, aufgeschlossene und mitgestaltende Zusammenarbeit aller am „Lebensraum Domschule“ Beteiligten suchen und unterstützen.

Den Kindern versuchen wir – gemeinsam mit den Eltern – diese Grundwerte zu vermitteln. Dies geschieht unter anderem in Form der Klassenregeln und der Hausordnung, die in den vergangenen Jahren an der Domschule erarbeitet und ausgiebig erprobt wurden und mit den Kindern besprochen und gelebt werden.

Wie nun aber die Grundsätze unserer Bildungsarbeit umsetzen? Hierzu haben wir konkrete Handlungsangebote für Lehrerinnen/ Lehrer wie auch für Eltern zusammengestellt, die den Kindern helfen sollen:

So helfen wir Lehrerinnen und Lehrer und die Ganztagskräfte den Kindern

Wir schaffen den Rahmen für ein **friedliches Zusammenleben**. Wir nehmen Konflikte zwischen den Kindern ernst und helfen, Lösungen zu finden.

- Wir gehen jederzeit respektvoll miteinander um und bemühen uns um eine klare und angemessene Sprache.
- Wir bemühen uns, allen Kindern in den verschiedenen Situationen gerecht zu werden, und legen Kriterien offen.
- Erst wenn es in Konfliktsituationen zwischen uns und Eltern oder uns und einem Kind zu keiner Lösung kommt, suchen wir Hilfe bei den Klassenpflegschaftsvorsitzenden, der Schulleitung oder den schulbehördlichen Einrichtungen. (Beschwerdemanagement)

Wir **fördern und fordern jedes Kind** nach seinen Fähigkeiten.

Wir **Lehrkräfte** stellen dem Kind Aufgaben entsprechend seiner Fähigkeiten, kontrollieren regelmäßig seine Ergebnisse und geben ihm eine Rückmeldung.

- Wir holen das Kind da ab, wo es steht und helfen ihm, das Lernen zu lernen und immer eigenverantwortlicher zu werden.
- Wir überdenken das Bild, das wir uns von jedem Kind gemacht haben, immer wieder neu und beziehen seine Fortschritte dabei ein.
- Wir unterrichten lehrplangerecht und bereiten alle Kinder umfassend auf die weiterführenden Schulen vor.
- Wir machen deutlich, was wir von den Kindern erwarten, und geben Rückmeldung zum Gelernten.
- Wir sorgen für ein gutes Lernklima und sind verlässliche Ansprechpersonen für die Kinder.

Wir sorgen dafür, dass alle Kinder ausreichend **Zeit und Ruhe zum Klassenfrühstück** haben.

Wir **Ganztagskräfte** des Offenen Ganztags unterstützen die Kinder in ihren individuellen Lernprozessen.

- Wir sorgen für eine ruhige Hausaufgabenatmosphäre.
- Wir erklären bei Bedarf noch einmal den Ansatz, sodass ein Kind anschließend selbstständig weiterarbeiten kann.
- Wir kontrollieren die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und Form und kennzeichnen dies im Hausaufgabenheft bzw. auf dem Wochenplan. (Wir kontrollieren nicht auf Richtigkeit – das obliegt den Eltern.)
- Wir sorgen für die Einhaltung der Hausaufgabenzeiten von 30 Minuten (Klassen 1 und 2) bzw. 45 Minuten (Klassen 3 und 4) – und geben bei Bedarf Rückmeldung an die Eltern und an die Lehrkräfte bei auffälligen Schwierigkeiten.
- Wir machen durch unsere Arbeitsgemeinschaften und die täglichen Spiel- und Bastelaktionen Bildungsangebote, bei denen die Kinder in ihren Lernprozessen begleitet werden.
- Wir machen deutlich, was wir von den Kindern erwarten und geben Rückmeldung zum Gelernten.

So unterstützen wir Eltern unsere Schulkinder

Auch wir halten uns an die Schulregeln. **Wir zeigen den Kindern, dass uns ihre Schule wichtig ist.**

- Wir interessieren uns für das, was in der Schule geschieht; darum fragen wir nach.
- Wir lassen uns die Hausaufgaben zeigen und kontrollieren die inhaltliche Richtigkeit.
- Wir üben regelmäßig das Lesen, 1+1, 1x1 sowie für Tests und Klassenarbeiten.
- Wir lesen alle Elternbriefe und Mitteilungen (siehe Postmappe) regelmäßig und beantworten sie zügig.

- Wir schauen mindestens einmal in der Woche mit dem Kind, ob alle Materialien vollständig sind und ergänzen sie.
- Wir nehmen möglichst an jedem Elternabend, Elternsprechtag und anderen schulischen Veranstaltungen teil.
- Wir sind für die Schule (Lehrkräfte und Ganztagskräfte) erreichbar und teilen Änderungen von Adressen und Telefonnummern der Schule umgehend mit.

Wir halten den **Kontakt mit den Lehrerinnen und Lehrern.**

- Wir informieren die Schule über das Sekretariat vor Schulbeginn, wenn das Kind nicht zum Unterricht kommt. Kommt das Kind wieder zum Unterricht, geben wir eine schriftliche Entschuldigung mit.
- Bei Fragen oder Problemen sprechen wir zuerst mit dem Klassenlehrer/ der Klassenlehrerin oder dem Fachlehrer/ der Fachlehrerin.

Wir halten den **Kontakt mit den Ganztagskräften.**

- Wir informieren den Ganztagsbeauftragten vor Unterrichtsende, wenn das Kind nicht in den Ganztagsraum kommt.
- Bei Fragen oder Problemen sprechen wir zuerst mit den Betreuerinnen/ den Betreuern der Ganztagsgruppe.

Wir stärken unser Kind für den Schultag.

Folgende Empfehlungen gelten:

- Wir sorgen für ein gesundes Frühstück vor Schulbeginn und in der Schule.
- Wir achten auf eine sichere und dem Wetter angemessene Kleidung.
- Wir sorgen für Bewegung und Spiel (möglichst im Freien).
- Wir achten darauf, dass unser Kind ausreichend Schlaf bekommt.
- Wir kümmern uns um den Umgang mit Medien, begleiten und begrenzen ihn.

Ansprechpartner bei auftretenden Problemen und Konflikten

Im Umgang mit Konflikten liegt uns das römische Sprichwort: „*Bevor man sich mit jemandem auseinandersetzt, sollte man sich mit ihm zusammensetzen*“ sehr am Herzen.

Als Ansprechpartner stehen im 1 und 2. Schritt für Sie zur Verfügung:

für	1. Schritt	2. Schritt
Schüler/in	Mitschüler/in, Klassensprecher/in, Klassenrat, Pausenengel	Fachlehrer/in, Klassenlehrer/in, Erzieher/in Schulsozialarbeiterin Sozialpäd. Fachkraft
Eltern	Fachlehrer/in, Klassenlehrer/in, Klassenpflegschaftsvertreter Erzieher/in Schulsozialarbeiterin Sozialpäd. Fachkraft	Schulleitung Ganztagsleitung

Wir halten es für wichtig, uns für das Anhören und das Bearbeiten einer Beschwerde genügend Zeit zu nehmen. Gespräche erfolgen deshalb ausschließlich nach Termin außerhalb der Unterrichtszeit. So haben die Gesprächspartner die Möglichkeit, sich angemessen auf das Gespräch vorzubereiten. Dabei ist ein höflicher und geduldiger Umgang miteinander unerlässlich.

So gehen wir mit Regelverstößen und Konflikten um

VORAB:

- Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler auch Kind sein dürfen!
- Wir wissen, dass alle Menschen Fehler machen (dürfen)!
- Wir möchten Konflikte nicht verdammen, sondern eine konstruktive Streitkultur schaffen!
- Wir setzen Prävention vor Intervention!

ABER:

Es gibt Situationen, in denen positive Verstärkungen, Lob und Streitschlichtungen nicht ausreichen, um massiven oder auch wiederkehrenden Konflikten konstruktiv entgegenzuwirken. Dann müssen auch wir mit Konsequenzen reagieren, wenn wir unserem Erziehungsauftrag nachkommen wollen.

Im Folgenden werden wir unsere Maßnahmen für Prävention und Intervention vorstellen. Sie helfen uns, einheitlich mit Regelverstößen und Konflikten umzugehen und unsere Absprachen für alle transparent zu machen.

Maßnahmen für Prävention und Intervention

Leitfaden für ein

PRÄVENTION

- Stärkung des Wir-Gefühls (z. B. Theaterfest, Handabdrücke, Klassenfahrt)
- Gesprächskultur in den Klassen und Betreuungsgruppen
- verlässliche und zugewandte Beziehung
- Struktur im Schulalltag, Rituale
- Kinderrechte-Schule
- Trainingsspiralen zu Teamentwicklung und Kommunikationstraining
- Soziales Lernen (u. a. Sozialtraining „Ferdì“ in Kl. 1)
- Mein Körper gehört mir (Kl. 3)
- Selbstbehauptungstraining (Kl. 4)
- Verstärker- und Belohnungssysteme
- Klassen- und Ganztagsdienste
- Hausordnung, Klassenregeln, Toilettenregeln, Regeln für Dschungel und Schulhof, „Grundgesetz für den Ganztag“
- Vorbildverhalten würdigen
- Formen kooperativen Lernens
- Gewaltfreie Kommunikation
- Klassensprecher/in
- Klassenrat, Gruppenrat, Schülerparlament
- Beratungslehrerin
- Schulsozialarbeit
- Schulinternes Krisenteam und Krisenplan
- ...

bei Regelverstößen und Konflikten

friedvolles Miteinander -

INTERVENTION

- Klärung durch Pausenengel oder Klassenrat
 - Ermahnung
- Nachdenkzettel (Reflexion des eigenen Fehlverhaltens)
 - schriftliche Rückmeldung an die Eltern
 - Gespräch mit Eltern
 - Entschuldigung (z. B. Brief, Bild)
- zeitweises Arbeiten in einer anderen Klasse oder Betreuung in einer anderen Gruppe
 - Pausenverbot
- Wiedergutmachung des angerichteten Schadens
 - Dienst für die Gemeinschaft
 - Verstärkersysteme
 - zeitweise Wegnahme von Gegenständen
- Ausschluss von Klassen- und Ganztagsveranstaltungen (z. B. Ausflug, Klassenfahrt)
 - Ausschluss vom Unterricht
- außerschulische Hilfen anfordern (z. B. Jugendamt, Schulberatungsstelle) und Eltern einbeziehen
 - Gruppengespräch
 - Schulsozialarbeit
 - Kollegiale Fallberatung
 - Krisenintervention leisten
 - Notruf über 110 oder 112
 - ...

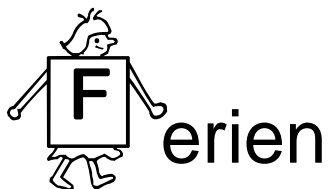
... und er stellte ein Kind in ihre Mitte (Mk 9.36)

Die aufgeführten Maßnahmen stellen unsere erzieherischen Handlungsmöglichkeiten dar und werden stetig ergänzt und angepasst.

Die Maßnahme wird der jeweiligen Situation entsprechend – je nach Schwere, Häufigkeit ... - ausgewählt, um jedem Kind individuell gerecht werden zu können.

Wir wollen die Kinder darin unterstützen Einigungen zu erzielen, nachzugeben, Kompromisse zu schließen, aufeinander zuzugehen, miteinander zu sprechen, Gefühle verbal zu äußern, Rücksicht zu nehmen, mit Wut umzugehen, Regeln einzuhalten, ihre Umwelt zu achten und zu schonen.

Es ist die gemeinsame Aufgabe von Eltern, Lehrkräften und Ganztagssteam, die Erziehung und Bildung der Kinder bestmöglich zu gestalten.



Die ersten Ferien für Ihr Kind sind die

Herbstferien	14.10.24 – 26.10.24
Weihnachtsferien	23.12.24 – 06.01.25
Osterferien	14.04.25 – 26.04.25
Sommerferien	14.07.25 – 26.08.25

(Angabe sind jeweils der erste und der letzte Ferientag.)

Für die Ferienbetreuung **für alle Domschulkinder** beachten Sie bitte die Angaben auf der Homepage und den Flyer über die Ferienspiele. Eine Beurlaubung direkt vor und nach den Ferien ist auf Antrag nur in begründeten Ausnahmefällen durch die Schulleitung möglich.



Zur Förderung des Unterrichts und der Erziehungsarbeit gibt es an unserer Schule den „Förderverein der Domschule e.V.“, der sehr aktiv und kreativ verschiedene Veranstaltungen geplant und erfolgreich durchgeführt hat. Dazu gehört zum Beispiel die Bücher- und Spielzeughörse, die einmal im Jahr im November stattfindet.

Der Verein unterstützt die Schule bei der Anschaffung von Unterrichts-, Spiel- und Sportmaterial. So wurde die Schule mit Computern ausgestattet, der Spielplatz auf dem Schulhof wurde neu geplant und errichtet und im Dschungel steht eine Spielküche. Besonders stolz sind wir auf unsere neuen Spielgeräte!

Die Vorsitzende des Fördervereins ist Frau Andrea Krüger.

Nähere Informationen können Sie auf der ersten Klassenpflegschaftssitzung oder auf der Homepage erhalten.

Die Jahreshauptversammlung findet am 18.11.2024 um 19:30 Uhr statt.

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!



Mittlerweile ist die tägliche Menge der Fondsachen für uns kaum noch zu bewältigen! Bitte beschriften Sie die Sachen Ihrer Kinder und überprüfen Sie täglich, ob Ihre Kinder auch alle Sachen wieder mit nach Hause gebracht haben! Fondsachen heben wir 4 Wochen auf. Sie stehen in einem Rollwagen im Keller. Sollten sie in dieser Zeit nicht abgeholt werden, geben wir sie an Kinderhilfsorganisationen weiter.



esundes Frühstück

Bitte sorgen Sie für ein gesundes, abwechslungsreiches Frühstück, das aber auch nicht zu umfangreich sein soll. Wichtig sind Obst und Gemüse (Gurken, Paprika, Möhren etc.) und ein Butterbrot. Für ein umweltbewusstes Verhalten der Kinder bitten wir um Ihre Unterstützung: Bitte keine Einwegflaschen und keine Getränkedosen mitgeben; Brote nicht in Alufolie einpacken! Umweltfreundlich ist eine Frühstücksdose oder Pergamentpapier.

Seit dem Schuljahr 2013/14 sind wir beim **EU-Schulprogramm für Obst und Gemüse** dabei: dienstags, mittwochs und donnerstags erhalten die Kinder kostenlos Obst und Gemüse in der Schule!



ausaufgaben/ Lernzeit



Die Lernaufgaben der Kinder – an der Domschule gibt es montags bis donnerstags Hausaufgaben bzw. eine Lernzeit – ergänzen die Arbeit in der Schule. So sollten sie in der Regel in Klasse 1 und 2 etwa 30 Minuten pro Tag und in den Klassen 3 und 4 etwa 45 Minuten pro Tag nicht überschreiten.

Die Lernaufgaben werden in Form eines Wochenplans aufgegeben, sodass Ihre Kinder früh lernen, ihre Aufgaben selbst einzuteilen.

Lernaufgaben sollten regelmäßig und vollständig gemacht werden. Sollte Ihr Kind dabei Schwierigkeiten haben, sprechen Sie mit der Lehrerin / dem Lehrer oder schreiben Sie eine Nachricht in die „Postmappe“. Bitte nehmen Sie die Lernaufgaben Ihres Kindes zur Kenntnis. Eine Kontrolle auf Richtigkeit erfolgt im Ganztag nicht.



ausmeister

Unser Hausmeister, der sich engagiert für die Belange der Schule und vor allem die der Kinder einsetzt, heißt Hartmut Möller.



ausordnung

Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele Kinder und Erwachsene fast täglich einen großen Teil des Tages miteinander verbringen. Damit sich in dieser Zeit alle wohlfühlen und in Ruhe lernen können, müssen wir uns an Regeln für unser Zusammensein halten. Das gemeinschaftliche Leben gestaltet sich freundlicher, wenn alle nett miteinander umgehen.

Schulgebäude

1. Das Schulgelände und das Gebäude halte ich ordentlich und sauber. Müll werfe ich in den Mülleimer.
2. Auf den Fluren verhalte ich mich leise und renne nicht.
3. Auf den Treppen bewege ich mich immer auf der rechten Seite.
4. Mit schulischen Einrichtungen (z. B. Tische, Stühle...) und Sachen anderer Kinder gehe ich sorgfältig um und nehme nichts weg.
5. Die Räume hinterlasse ich ordentlich und sauber und stelle die Stühle hoch.
6. Ich bringe keine gefährlichen Gegenstände mit in die Schule.

Umgang miteinander

1. Ich grüße freundlich beim Betreten und Verlassen der Schule.
2. Ich sage „bitte“ und „danke“.
3. Ich bin rücksichtsvoll und helfe anderen.
4. Probleme und Streit löse ich friedlich mit Worten.
5. Ich beleidige niemanden und benutze keine Schimpfwörter.
6. Hände und Füße behalte ich bei mir.
7. Wenn ich mich falsch verhalten habe, entschuldige ich mich.
8. Ich beachte die Stopp-Regel.

Pause

1. Ich werfe nicht mit Steinen, Stöcken oder anderen Gegenständen.
2. Ich bleibe auf dem Schulhof.
3. Ich esse und trinke nicht auf dem Schulhof.
4. Für Ballspiele nutze ich einen Ball der Schule.
5. Auf dem Schulhof nehme ich Rücksicht auf alle Kinder.
6. Nach dem Klingeln stelle ich mich zügig auf und warte, bis die Aufsicht mich in die Klasse schickt.
7. In der Regenpause bleibe ich in der Klasse.
8. Ich höre auf die Pausenengel.

Toiletten

1. Wir gehen in den Pausen zur Toilette. Wer während der Stunde muss, trägt sich in die Liste ein und geht zu zweit.
2. Ich besuche die Toilette nur, wenn ich wirklich muss, und verlasse sie danach zügig (kein Spielplatz).
3. Ich hinterlasse die Toiletten sauber und ordentlich wie zuhause.
4. Wenn ich fertig bin, ziehe ich die Spülung und benutze – wenn nötig – die Klobürste.
5. Wenn ich fertig bin, wasche ich mir mit Seife meine Hände und werfe danach das Papierhandtuch in den Mülleimer.
6. Ich mache immer in die Toilette (Urinal). Sollte einmal etwas danebengehen, wische ich es sauber.
7. Ich gehe alleine in die Toilettenkabine.
8. Ich steige nicht auf die Klobrille und schaue nicht in die Nachbartoilette.
9. Die Wände bleiben sauber und Spielsachen oder ganze Klorollen gehören nicht in die Toilettenschüssel.
10. Ich schließe die Türen vorsichtig mit der Hand.

Dschungel

1. Ich gehe nur mit einer Aufsichtsperson in den Dschungel.
2. Ich betrete und verlasse den Dschungel nur über den Dschungelpfad.
3. Ich gehe langsam über den Dschungelpfad.
4. Ich benutze das Geländer nur, um mich daran festzuhalten.
5. Ich betrete Herrn Möllers Garten nicht.
6. Im grünen Klassenzimmer sitze ich und nutze dafür ein Sitzkissen.
7. Ich achte in unserem Dschungel auf Sauberkeit.



andy und Smartwatch

Ein Handy und eine Smartwatch sind in unserer Schule verboten, sie dürfen aber ausgeschaltet im Ranzen liegen und nach Schulschluss außerhalb des Schulgeländes genutzt werden.



omepage

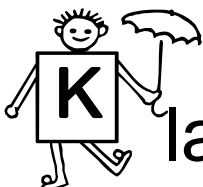
Ein Besuch auf unserer Homepage lohnt sich immer: Sie erhalten wichtige Informationen über das Schulleben Ihrer Kinder, aktuelle Termine, Kontaktdaten, Hinweise zum Engagement von Eltern und vieles mehr. Auch über aktuelle Krisensituationen (z. B. Sturm oder Pandemie) unterrichten wir Sie dort ganz aktuell.

Unsere Adresse: www.domschule-minden.de



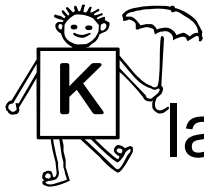
ygiene

Die Kinder sollten bereits vor Eintritt in das 1. Schuljahr den selbstständigen Toilettengang und das richtige Händewaschen mit Seife beherrschen. Zudem sollten sie die Husten- und Niesetikette kennen: Beim Husten und Niesen von anderen Personen abwenden, Husten und Niesen in die Ellenbogenbeuge.



lassenfahrten

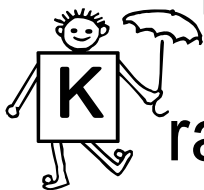
Im Verlauf der Grundschulzeit können Wanderfahrten mit insgesamt höchstens 5 Übernachtungen stattfinden, deren Kosten 220 Euro nicht überschreiten sollen. Jede Klasse führt im Laufe der vier Grundschuljahre eine dreitägige Fahrt durch (maximale Kosten: 160 Euro). Diese kann am Ende der 3. Klasse oder zu Beginn des 4. Schuljahres stattfinden.



lassenregeln



So lerne ich gut und fühle mich wohl:



rankheit

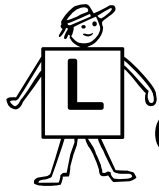
Wenn Ihr Kind krank sein sollte und nicht am Unterricht teilnehmen kann, geben Sie der Schule **gleich am ersten Tag bis 8:30 Uhr** eine Nachricht per **Mail an info@domschule-minden.de** oder **Telefon [0571/20794](tel:057120794)** (auch Anrufbeantworter) weiter. Warum so zeitnah? Damit wir wissen, dass Ihrem Kind nicht etwa auf dem Schulweg etwas zugestoßen ist!

Wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit haben sollte, so geben Sie dies bitte bei der Krankmeldung mit an.



äuse

Sollte Ihr Kind Kopfläuse haben, so ist die Schule unverzüglich zu benachrichtigen. Der Kopflausbefall muss dann korrekt behandelt werden und Sie als Eltern bestätigen der Schule schriftlich, dass Sie eine Behandlung durchgeführt haben. In der Klasse des betroffenen Kindes tragen die Kinder lediglich das Wort „Läuse“ in den Wochenplan ein, sodass alle Eltern der Klasse informiert sind.



Lehrer/innen der Schule


An unserer Schule unterrichten zurzeit folgende Lehrerinnen und Lehrer:

Klasse 1 a	Frau Lindenau
Klasse 1 b	Herr Riechmann (Konrektor)
Klasse 1 c	Frau Mentges
Klasse 1 d	Frau Groth
Klasse 2 a	Frau Tsiogia
Klasse 2 b	Frau Schmidt
Klasse 2 c	Frau Lübking, Frau Uphoff
Klasse 2 d	Herr Halfbrodt
Klasse 3 a	Frau Sümening
Klasse 3 b	Frau Kozieranski
Klasse 3 c	Herr Giessmann
Klasse 3 d	Frau Brinkmann
Klasse 4 a	Frau Langbehn
Klasse 4 b	Frau Viermann
Klasse 4 c	Frau Karlik
Klasse 4 d	Frau Braun
Fachlehrer/innen:	Frau Heuer, Frau Hölscher, Frau Kallendorf-Franke, Herr Klöpfer, Frau Krause, Frau Rathert, Frau Rose, Herr Schröder
Lehramtsanwärter/in:	Frau Wüllner
Sozialpädag. Fachkraft in der Schuleingangsphase:	Frau Lütke-meier
Schulsozialarbeiterin:	Frau Lodemann
Schulleiterin	Frau Stein-Willemsen



aterialgeld

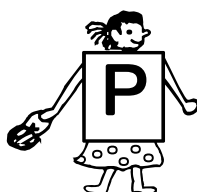
Pro Halbjahr sammeln wir von jedem Kind 12 Euro ein für Material, Kopien, Theater- und Konzertbesuche und alle die Dinge, die den Unterricht schöner, interessanter und kindgerechter werden lassen. Die Anschaffungen kommen jedem Kind zugute!



rdnung

Ordnung muss sein. Bitte versehen Sie **alle Dinge Ihres Kindes mit Namen**: Jacken, Sportbeutel und Sportkleidung, Farbkästen usw.

Bitte geben Sie den Büchern innerhalb der ersten Tage einen Schutzumschlag. Sollten die Bücher, die im Rahmen der Lernmittelfreiheit beschafft und im Ausleihverfahren einige Jahre lang weitergegeben werden, mit Beschädigungen zurückgegeben werden, müssen sie ersetzt werden (siehe Schulbücher).



rojekte

An der Domschule finden während und außerhalb der Unterrichtszeiten viele tolle Veranstaltungen, Projekte und Ausflüge statt. Hier einige Beispiele: ADAC-Parcours, Adventsfeier, Bücherbörse, Busschule, Erste Hilfe, Karneval, Kinderkonzert der NWD-Philharmonie, Klassenfahrten, Kulturstrolche, Mein Körper gehört mir, Radfahrtraining, Selbstbehauptungstraining, Sportabzeichen, Sportturniere, Theaterfest, Vorlesetag, Zahngesundheit.

Für viele dieser Projekte benötigen wir die Hilfe und Unterstützung der Eltern – denn: „Ohne Eltern geht es nicht“!



Schülerbücherei

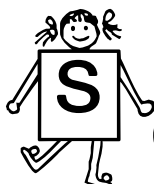
Die Domschule verfügt über eine umfangreiche Schülerbücherei, die von Eltern geleitet und immer auf einem aktuellen Stand gehalten wird. Jede Klasse hat alle zwei Wochen die Möglichkeit, Bücher auszuleihen.



Schulbücher

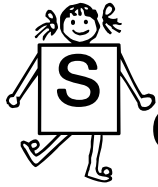
Die Domschule stellt den Kindern die Schulbücher zur Verfügung. Eines der Bücher (in der Regel ein Buch, in dem das Kind arbeiten darf) wird von dem Elternbeitrag (derzeit 16 €) angeschafft.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die ausgeliehenen Bücher am Jahresende ordentlich weitergereicht werden können. Beschädigte Bücher müssen ersetzt werden.



Schulbus

Kinder, die weiter als zwei Kilometer von der Schule entfernt wohnen, bekommen eine Busfahrkarte – entweder für unseren Schulverkehr aus Dankersen und Rodenbeck (Fahrplan der Linie 478 siehe Homepage; Rückfahrt ab diesem Schuljahr nur noch schultäglich um 15:00 Uhr nach dem Ganztage) oder für den Linienverkehr. Dieses „Chill-Ticket“ berechtigt ein kostenloses Fahren im Schuljahr 2024/25 nach 14 Uhr. Wer näher an der Schule wohnt, kann ebenfalls mit dem Schulbus fahren, muss für die Kosten der Busfahrkarten aber selbst aufkommen. Bei Verlust kann ein Ersatzticket für monatlich ca. 8 € erworben werden.



chule ohne

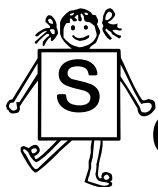
Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

Rassismus

Seit März 2020 gehört unsere Schule dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage“ an und ist damit folgende Selbstverpflichtung eingegangen:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt geschieht, diskriminierende Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.
3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.



chulfeste

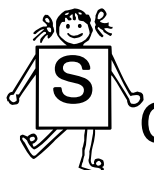
Jedes Jahr lädt die Domschule zu einem großen Theaterfest im Stadttheater ein. Alle Kinder werden unter einem bestimmten Motto einbezogen und stehen auf der Bühne. An zwei Abenden können sich die Eltern vom Können ihrer Kinder überzeugen. In diesem Schuljahr findet das **Theaterfest am 02. und 03. April 2025** statt.

Des Weiteren gibt es alle zwei Jahre ein Sommerfest auf dem Schulhof. Das letzte Sommerfest haben wir als Zaubertag im Jahr 2024 gefeiert. Dank der großen Mithilfe der Eltern waren es immer sehr schöne Feste! Wir planen unsere Feste so, dass jedes Domschulkind verschiedene tolle Schulfeste erleben darf.



Schulgottesdienst

Der Mittwoch ist unser Gottesdienstag. Immer zwei Klassen einer Jahrgangsstufe gehen morgens um 8 Uhr von der Schule aus in den Dom. Für die Klassen 1, 2 und 3 (bis Weihnachten) hält der Pastor oder die Gemeindeferentin einen Wortgottesdienst, für die Klassen 3 (ab Neujahr) und 4 gibt es eine Heilige Messe. Jede Klasse ist etwa alle 8 Wochen an der Reihe. Eltern sind in den Gottesdiensten herzlich willkommen! Den Gottesdienstplan finden Sie auf unserer Homepage.



Schulhof

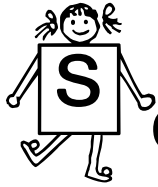
Gleich nach Unterrichtschluss verlassen die Kinder den Schulhof; nur die Kinder des Ganztags verbleiben unter Aufsicht der Erzieher/innen auf dem Schulhof.



Schulpflegschaft

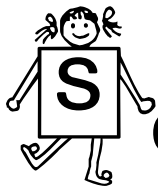
Die Schulpflegschaft ist die Vertretung aller Eltern, die Kinder an unserer Schule haben. Am Anfang jedes Schuljahres wählen die Eltern jeder Klasse aus ihrer Mitte je zwei Vertreter/innen der Klassenpflegschaft, die dann in der Schulpflegschaft mitarbeiten.

Die Schulpflegschaft trifft sich mit der Schulleitung einige Male im Schuljahr und bespricht bei diesen Sitzungen aktuelle Themen aus dem Schulalltag und organisiert die konkrete Hilfe der Eltern bei Schulveranstaltungen. Partizipation der Eltern und eine lebendige Schulgemeinschaft sind uns sehr wichtig. Daher bitten wir Sie, die Arbeit der Klassenpflegschaft und der Schulpflegschaft zu unterstützen.



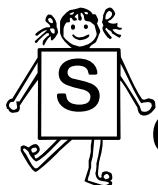
Schulsozialarbeit

Unsere engagierte Schulsozialarbeiterin heißt Frau Eva Lodemann. Sie ist in ihrem Büro im Erdgeschoss oder unter Tel. 0151-18056151 oder per Mail: e.lodemann@minden.de erreichbar.



Schulverwaltungsassistenz

Unsere Schulverwaltungsassistentin heißt Frau Katy Rose. Sie unterstützt Lehrkräfte und Schulleitung mittwochs bis freitags bei Verwaltungstätigkeiten.



sekretariat

Wenn Sie in unserer Schule anrufen, hören sie meist zunächst die freundliche Stimme unserer Sekretärin. Sie heißt Frau Fricke und ist montags bis freitags **von 8:00 bis 13:00 Uhr** erreichbar.

Sollten Sie uns dennoch einmal nicht erreichen, so sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter.

Die Telefonnummer unserer Schule lautet: 20794, Fax: 21005.

Unsere E-Mail-Adressen: info@domschule-minden.de oder sekretariat@domschule-minden.nrw.schule



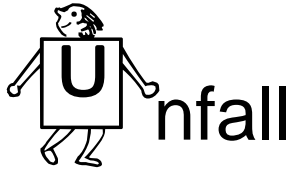
Spielzeugtag

Am Donnerstag ist Spielzeugtag. Die Kinder freuen sich auf diesen Tag, aber für die Schule bringt er auch einige Probleme mit sich: Manche Spielsachen sind sehr teuer und es ist dann sehr ärgerlich, wenn sie verloren gehen. Daher unsere Hinweise: Wertsachen gehören nicht in die Schule – auch nicht am Spielzeugtag! Ein Handy und eine Smartwatch sind in unserer Schule verboten – auch am Spielzeugtag. Für die Spielzeuge sind die Kinder selbst verantwortlich, d.h. bei Verlust oder Diebstahl ist weder die Lehrkraft noch die Schule verantwortlich! Handy und Smartwatch dürfen aber ausgeschaltet im Ranzen liegen und nach Schulschluss außerhalb des Schulgeländes genutzt werden.



Sponsorenlauf

Etwa alle zwei Jahre findet im Wechsel mit dem Sommerfest ein Sponsorenlauf im Weserstadion statt, bei dem die Kinder für gelaufene Runden einen festgelegten Betrag bei ihren Sponsoren erbitten. Der Erlös kommt der Schule zugute. Im Jahr 2022 haben wir uns unter dem Motto *„Wir rennen viele Runden für tolle Kletterstunden“* für ein neues Klettergerüst auf dem Schulhof angestrengt. Erst im Sommer 2025 laufen wir wieder!



Bei einem Schulunfall werden die Eltern sofort benachrichtigt. Deshalb ist es für uns wichtig, auch eine „Ersatz“-Telefonnummer von Ihnen zu haben. Geben Sie Ihre aktuellen Nummern der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer / dem Sekretariat bekannt.

Wir erleben häufig, dass im Notfall Eltern über mehrere der angegebenen Nummern nicht erreichbar sind. Während Ihr Kind in der Schule ist, sollte unter der angegebenen Notfallnummer möglichst kein Anrufbeantworter eingeschaltet sein, sondern Sie oder jemand Ihres Vertrauens sollten auch persönlich ansprechbar sein.



Wenn der Unterricht Ihres Kindes ausnahmsweise nicht nach Plan verläuft, stellen wir einen Vertretungsplan zusammen. Ihr Kind wird nicht einfach nach Hause geschickt.



Ihr Kind ist während der Unterrichtszeiten in und außerhalb der Schule sowie auf dem Schul- und Heimweg unfallversichert. Bei einem Wegeunfall bitten wir Sie, die Schule zu benachrichtigen (siehe auch „Unfall“).



Weihnachtszeit

Jedes Jahr rund um den ersten Advent laden wir die Eltern ein zum Adventssingen. In gemütlicher Atmosphäre hören wir eine Geschichte und singen die Lieder, die auch die Kinder in der Adventszeit in der Schule lernen.

In der Adventszeit gestaltet jede Klasse mit den Eltern eine kleine Adventsfeier.

Für die Kinder gibt es am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien eine Adventsfeier in der Aula, bei der alle Musikgruppen und die Theater-AG mitwirken.



Zeugnisse

Am Ende des 1. und des 2. Schuljahres erhält Ihr Kind ein Zeugnis. Ab dem Schuljahr 2014/15 wird dies in Form eines kompetenzorientierten Rasterzeugnisses erteilt. Im 3. Schuljahr bekommen die Kinder nach jedem Halbjahr ein Rasterzeugnis. Das Rasterzeugnis enthält Aussagen über alle Bereiche des Unterrichts sowie über das Arbeits- und Sozialverhalten. Die Rasterzeugnisse enthalten keine Ziffernnoten. Im 4. Schuljahr enthält das Zeugnis Noten und im 1. Halbjahr zusätzlich noch eine kriteriengeleitete Schulformempfehlung für den Übergang in die 5. Klasse.

